

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 01.12.2009

Antragsnr.: 288/2009

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/23 + VI/61

mit Referat: II/20/Hr. Schmied

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktion Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de/>

www.twitter.com/erlangerlinke

Erlangen, den 30.11.2009

Antrag zum Haushalt 2010:

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

Grunderwerb

541.701 IP 63.701 Grunderwerb Straßenbau in Höhe von 500 T€ wird um 400 T€ gekürzt.

548.320 IP 822.1 Grunderwerb Stadt-Umlandbahn wird in 2010 mit 400 T€ eingestellt.

Begründung

In den Nachfolgejahren 2011/12/13 wird im Finanzplan der Grunderwerb Straßenbau jeweils mit 100 T€ angegeben.

Aus dem Arbeitsprogramm (s. S. 68) ist nicht ersichtlich welcher Grunderwerb Straßenbau vorgesehen ist. „ Des Weiteren werden sich durch die Umstellung auf die Doppik diverse Zahlungen innerhalb der Budgetbereiche verschieben.

Beispielsweise werden nun notwendige Freimachungs-.....nicht mehr wie bisher als „Baukosten „ im Rahmen der Projektfinanzierung bestritten.....Das Liegenschaftsamt kann die daraus sich ergebenden Auswirkungen aufs Budget derzeit nicht nachvollziehen, da die Dinge noch im Fluss sind.....Sobald die durchschnittliche jrl. Belastungshöhe bekannt ist, muss hierzu eine Budgetberichtigung beantragt werden.“

Folglich handelt es sich um einen Haushaltsposten, dessen Höhe in keinsten Weise abzusehen ist. Hingegen wird die seit langen Jahren geplante Stadt-Umland-Bahn wieder hinten gestellt und mit einem Haushaltstitel versehen, der zwar mit 500 T€ eingestellt ist, jedoch auf den St. Nimmerleinstag verschoben wird.

Die Vorteile einer Stadt-Umland-Bahn sind bekannt:

- Schnelle und pünktliche Beförderung der Fahrgäste von A nach B.
- Ein schienengebundenes Transportmittel wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Bahnen in anderen Städten haben einen Fahrgastanstieg von 30 bis 100 Prozent verzeichnet
- Die innerstädtische Verkehrsregelung könnte endlich verlässlich und bürgerInnenfreundlich geplant werden.
- Innerstädtische Verkehrsverbindungen können mit Minibussen bedient werden (s. Dilemma Goethestrasse)

Die Vorteile einer schienengebundenen Fahrgastbeförderung werden von fast keinem mehr bestritten. Es scheiterte bisher an den Finanzen. Also fangen wir doch mit dieser Geldumschichtung an und machen alles, um eine Realisierung in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat

Eckart Wangerin
Stadtrat

Claudia Bittner
Stadträtin